

Zweite Abtheilung.

Vereins - Zeitung, redigirt vom Directorium des Vereins.

1. Biographisches Denkmal.

Am 17. November 1860 starb zu Möllen der Physicus Dr. Richelmann, seit 1847 Ehrenmitglied des norddeutschen Apotheker-Vereins.

Johann Friedrich Richelmann wurde am 18. October 1794 zu Kirchwerder in Vierlanden geboren. Er bestimmte sich zuerst für die Pharmacie und trat als Apothekerlehrling zu Goslar in die Lehre und conditionirte als Gehülfe und Provisor zu Lüneburg und Ratzeburg. Im Freiheitskriege schloss er sich dem in Hannover sich bildenden Büchsen-Corps an und machte so den Feldzug von 1813 und 1814 mit. 1815 war er im hannoverschen Feld-Lazareth thätig und bekam so Frankreich zu sehen. Seine medicinischen Studien hat Richelmann zu Kiel gemacht und absolvirt, darauf liess er sich 1824 zu Möllen als Arzt nieder, wo er sich bald Praxis erwarb und 1831 zum Stadtphysicus ernannt wurde.

Richelmann war einer der praktischen Aerzte, wie solche früher so manche aus der pharmaceutischen Schule hervorgegangen sind. Seine 36jährige segensreiche Wirksamkeit lieferte die Beweise, dass er zu seinem gewählten Berufe so recht befähigt war, und hatte er sich den Ruf als einer der tüchtigsten Aerzte des Herzogthums Lauenburg erworben.

Das zahlreiche Gefolge, das sich den 23. November 1860 eingefunden hatte, um seine Leiche zu Grabe zu geleiten, bewies, welche Achtung und Liebe der Verstorbene sich zu erfreuen gehabt hat.

Dr. Geffcken.

2. Vereins-Angelegenheiten.

Ehrende Anerkennung für den Verein.

Dem Vorstande des norddeutschen Apotheker-Vereins sage Ich für die Widmung und Uebersendung eines Jahrganges des Archivs der Pharmacie Meinen besten Dank, mit dem Beifügen, dass Ich die Bestrebungen des Vereins mit den aufrichtigsten Wünschen begleite.

Rudolstadt, den 1. Februar 1861.

Friedrich Günther, Fürst zu Schwarzburg.

An den Vorstand des norddeutschen Apotheker-Vereins, zu Händen des Hrn. Med.-Raths etc.
Dr. Bley in Bernburg.

Arch. d. Pharm. CLVI. Bds. 1. Hft.